



13.10.2017 – 17:00 Uhr

ikr: Kulturstiftung Liechtenstein auf der Frankfurter Buchmesse

Vaduz (ots/ikr) -

Die Frankfurter Buchmesse steht jedes Jahr im Scheinwerferlicht der internationalen Aufmerksamkeit. "Kultur", so Juergen Boos, Geschäftsführer des weltweit grössten Branchentreffens, "lebt vom Austausch". Für die Kulturstiftung Liechtenstein steht in Frankfurt genau dieser Austausch, das Aus- bzw. das Aufbauen persönlicher Beziehungen vor Ort, im Zentrum. Mit der diesjährigen Ausstellung "Kleine Kosmologie des Fremdgehens" bietet sie einen guten Anlass zu Gesprächen über die historisch junge und höchst lebendige Literaturszene von Liechtenstein. Das internationale Fenster wird genutzt, um mit neuen neben älteren Publikationen ein Stück ungeschriebener Liechtensteiner Literaturgeschichte zu zeigen. Als die staatliche Förderinstitution betreibt die Kulturstiftung Liechtenstein gezielte Vernetzungsaktivitäten. Die Ausstellung ist noch bis zum Ende der Messe am Sonntag zu sehen.

Am Freitag, 13. Oktober, lud Roland Marxer, Präsident der Kulturstiftung Liechtenstein, zu einer Veranstaltung ins Bistro des Schweizer Buchhändler- und Verlegerverbandes (SBVV). Der mehrfach ausgezeichnete Autor und Kabarettist Mathias Ospelt, Präsident des P.E.N.-Club Liechtensteins und Mitgestalter der alle zwei Jahre ausgerichteten Literaturtage, bot mit seinem Programm "Das Auge der Wildsau" eine geistreiche satirische Landesbeschau, die sowohl der Schweiz als Gastgeberin des Standes wie dem diesjährigen Gastland Frankreich seine Reverenz erwies.

Unter den Gästen waren der Schweizerische Generalkonsul in Frankfurt, Urs Hammer, Thomas Sparr, Geschäftsführer des Suhrkamp Verlags, Mitglieder des Traduki-Netzwerkes, der Direktor der Leipziger Buchmesse, Oliver Zille, die Leiterin der S. Fischer Stiftung, Antje Contius, der Präsident des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclubs, Reginald J. P. Dumont du Voitel, die Verlagsleiter Jochen Jung (Jung und Jung) und Horst Lauinger (Manesse/Random House), die Wiener Verleger Dieter Bandhauer (Sonderzahl) und Jürgen Lager (Luftschacht), Dirk Vaihinger (Nagel-und-Kimche) sowie Hans-Ruedi Wiedmer (Chronos Verlag).

Kontakt:

Kulturstiftung Liechtenstein
Elisabeth Stöckler und Georg Tscholl
T +423 799 60 76

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100807990> abgerufen werden.